

**ANTRAG NR. 02**

**Antragstellerin:** Bundesfrauenvorstand

**Betreff:** **Existenzsicherndes Einkommen**

Die Bundesfrauenkonferenz möge beschließen und an den 19. Ordentlichen Gewerkschaftstag weiterleiten:

**Der Bundesvorstand der IG Bauen-Agrar-Umwelt und die Tarifkommissionen werden aufgefordert, ihre tarifpolitischen Schwerpunkte so zu setzen, dass die Löhne/Gehälter aller Tarifbereiche existenzsichernd werden.**

**Es gilt, eine Lohnhöhe von derzeit mindestens 1500 Euro pro Monat (für Vollzeit) zu erreichen.**

Das heißt, insbesondere die momentan noch unterdurchschnittlich entlohnten Bereiche sind als Schwerpunktbereiche besonders zu fördern und durch die gesamte Organisation solidarisch zu unterstützen.

**Begründung:** Trotz ständig steigender Produktivität ist der Niedriglohnsektor in den letzten Jahren weiterhin angestiegen, während gleichzeitig die Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten drastisch gesunken ist.

**Die Folgen von Niedriglöhnen sind ungenügende soziale Absicherung, geringere Ersatzleistungen bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit und Altersarmut.**

Frauen sind überproportional von Niedriglohn betroffen. Dies führt zu finanzieller Abhängigkeit vom Ehepartner, der Familie oder dem Sozialamt.

Wir setzen uns für existenzsichernde Einkommen für alle Menschen ein.

**Empfehlung der Antragsberatungskommission: Annahme**

angenommen		abgelehnt	
Stimme ja	Stimmen nein	Enthaltung	